



HVB

Mein Bersenbrück

Mitteilungsblatt des
Heimatvereins Bersenbrück e.V.

Ausgabe 11 - 2011/3



Heimathaus "Feldmühle"

Liebe Mitglieder des Heimatvereins Bersenbrück,
liebe Heimatfreundinnen und -freunde!

„Wer das Gestern nicht kennt, kann das Heute nicht begreifen und das Morgen nicht gestalten“ - Nach dieser Aussage unseres großen deutschen Dichters Goethe versucht auch der Heimatverein Bersenbrück sein Programmangebot zu gestalten. In den Berichten dieses Mitteilungsblattes wird dieses Ziel wieder deutlich. Eine Hauptveranstaltung war der Mühlentag am Pfingstmontag, der mit der Eröffnung der Dauerausstellung „Wasser“ im Untergeschoss des Heimathauses „Feldmühle“ verbunden war. Ein herzlicher Dank geht an den Wasserverband Bersenbrück, der dieses Projekt ermöglicht hat. Gemeinsam soll das Untergeschoss zu einem Lernstandort weiter ausgebaut werden.

Hinweisen möchte ich an dieser Stelle auf den neuen Wanderweg des Kreisheimatbundes Bersenbrück „Erlebnis Landschaft! Der Bersenbrücker-Land-Weg“. Auch der Heimatverein Bersenbrück hat inzwischen den Bersenbrücker Abschnitt zwischen der Grenze zu Gehrde und Alfhausen (Schevenriede - Meppenburg) mit Hinweisen ausgezeichnet. Dieser Teil soll auf einer Wanderung "eingeweiht" werden.

Als nächstes Projekt des Heimatvereins ist die Herausgabe einer Postkarten-Serie über das Heimathaus „Feldmühle“ vorgesehen. Eingeladen sind alle zum „Tag des Offenen Denkmals“ am 11. September im Heimathaus (s. Einladung unten!).

Im Abschnitt „Historisches“ finden Sie eine Anzeigen-Seite von Bersenbrücker Betrieben aus dem Jahre 1933 mit Hinweis auf die damals noch arbeitende Feldmühle.

Auf der letzten Seite stellt sich die „Markt-Apotheke“ vor, die in diesem Jahr ein Jubiläum feiert, Gunther König danken wir für die Unterstützung bei der Herausgabe dieses Heftes.

Franz Buitmann

Vorsitzender des Heimatvereins Bersenbrück

**Einladung zum
„Tag des Offenen Denkmals“
im und am
Heimathaus „Feldmühle“
Sonntag, 11. September 2011**

**Motto des diesjährigen Denkmaltages:
„Romantik, Realismus, Revolution
- Das 19. Jahrhundert“**

Programm:

**14.00 Uhr Kaffee und Kuchen
18.00 Uhr Grillen mit Umtrunk und
gemütlichem Beisammensein**

**Angeboten werden die neue Postkarten-Serie
über das Heimathaus „Feldmühle“
und Heimat-Literatur**

Vorausschau: Termine

September

- 11. „Tag des Offenen Denkmals“** im Heimathaus „Feldmühle“ (14 Uhr)
- 17. Teilnahme am Kreisheimattag des KHBB** in Anten (14 Uhr)

Oktober

- 30.9.-3.10. Wanderwochenende im Harz**
- 8. Einweihung: Bersenbrücker-Land-Weg** (Teilstück Bersenbrück)
- 14. Teilnahme an der Podiumsdiskussion des KHBB „Heimat Europa?“** in Bersenbrück
- 15. Radwanderung**
- 22. Stadtteilwanderung**
- 29. Teilnahme an der Bücherbörse** in Osnabrück (10-15Uhr)

November

- 18. Teilnahme an der Jahresabschlussstagung des KHBB (Kohlessen)** in Ankum
- 25. Filmabend im Heimathaus „Feldmühle“ mit gemütlichem Beisammensein**

Aus dem Veranstaltungsprogramm des Heimatvereins

Mühlentag im Heimathaus "Feldmühle" mit Ausstellung zur Wasserversorgung in der Region

Am traditionellen Mühlentag am Pfingstmontag, 13. Juni, beteiligte sich auch in diesem Jahr wieder der Heimatverein Bersenbrück mit seinem Heimathaus "Feldmühle". Ab 11.30 Uhr waren die Tore für die Öffentlichkeit geöffnet, mehrere Aktionen luden zum Besuch ein.

Erstmals wurde auch das Untergeschoss des Heimathauses zugänglich gemacht. Nach längerer Planungsphase und Vorbereitung wurde hier gemeinsam vom Heimatverein und Wasserverband Bersenbrück eine Ausstellung zur Wasserversorgung in der Region präsentiert. Informationstafeln zur Geschichte der "Feldmühle" und mehrere Exponate, darunter auch eine Kornmühle, wurden gezeigt. Zur Eröffnung um 11.30 Uhr war die Bevölkerung willkommen.

Der Vorsitzende des Heimatvereins, Franz Buitmann, wies in seiner Begrüßung darauf hin, dass mit der Eröffnung der Ausstellung im Untergeschoss des Heimathauses ein weiterer Schritt im Ausbau des Hauses geschafft sei. Auf Dauer solle hier ein Lernstandort "Wasser" geschaffen werden. Dem Wasserverband mit seinem Geschäftsführer Ralf-Erik Schaffert dankte er für die hochherzige Unterstützung. Der Verbandsvorsteher des Wasserverbandes Bersenbrück, Reinhold Coenen MdL, freute sich in seinem Grußwort, die Struktur und Arbeit des Wasserverbandes aktuell und dann in einer Dauerausstellung der Öffentlichkeit präsentieren zu können. Der Verband habe gerne das Angebot des Heimatvereins angenommen.

Bersenbrücks Bürgermeister Harald Kräuter stellte fest, mit der Inbetriebnahme des Untergeschosses im Heimathaus habe die Stadt eine weitere Attraktion erhalten. Rudolf Wiegmann, Vorsitzender des Fördervereins "Feldmühle", erinnerte an die mehrjährige Geschichte zur Umwandlung der ehemaligen Kornmühle in ein Heimathaus. Nach der Ausstellungseröffnung wurde zum Frühschoppen eingeladen, auch Grillwürstchen waren im Angebot. Walter Josten, Gehrde, sorgte mit der Drehorgel für die musikalische Umrahmung.



Für Familien und jüngere Besucher hieß es ab 11.30 Uhr: Was lebt denn da im Mühlenbach! Um dem verborgenen und vielfach unbekanntem Leben im Bach auf die Spur zu kommen, wurden die Wasserbewohner mit Sieben gefangen und mit Becherlupen erforscht.

Ab 13 Uhr lernten Interessierte von der Kräuterhexe und experimentierten mit Brennnessel, Löwenzahn, Spitzwegerich und

Co. Auf dem Tagungsprogramm standen ferner das Brauen von Heilgetränken und ein Wildkräutersalat.

Ab 14 Uhr bot der Heimatverein eine Kaffeetafel mit selbst gebackenem Kuchen und ab 18 Uhr gab es wiederum Grillwürstchen. Im Obergeschoss des Heimathauses war das Literaturangebot des Heimatvereins und des Kreisheimatbundes Bersenbrück (KHBB), darunter die neue Plattdeutsch CD und die neue Wanderkarte zum Bersenbrücker-Land-Weg, ausgestellt und konnte käuflich erworben werden.

Schließlich statteten Mitglieder des mit dem Heimatverein befreundeten Heimatkreises Greifenhagen/Pommern mit dem Heimatkreis-Beauftragten Günther Drewitz und dem Vorsitzenden des Heimat-Kreisausschusses, Eckhard Schwenk, dem Mühlentag einen kurzen Besuch ab. Der Heimatkreis hatte über Pfingsten in Bersenbrück sein Heimatkreistreffen durchgeführt.



Heimatverein Bersenbrück war beim Ferienspaß mit dem Förster im Wald

Im Rahmen der diesjährigen Ferienspaßaktion der Stadt Bersenbrück hatte der Heimatverein Bersenbrück wie in den Vorjahren dazu eingeladen, mit dem Förster durch den Wald zu wandern. Das Angebot wurde wieder gerne angenommen. Hermann Böhnisch, Vorstandsmitglied und seines Zeichens Forstmann, begrüßte zusammen mit dem Vorsitzenden des Heimatvereins, Franz Buitmann, die "Ferienspäbler" am Heimathaus "Feldmühle". Von hier aus ging es in den Forstort "Freude", wo der Förster auf Besonderheiten des Waldes hinwies und Flora und Fauna erklärte. Aber auch die Kinder entdeckten so manche Spuren und Hinweise auf Tiere, was den Gang besonders spannend machte. Zu finden waren auch einige heimische Tierarten, die Böhnisch - in ausgestopfter Form - im Wald versteckt hatte. Groß war die Begeisterung, wenn sie entdeckt und bestimmt worden waren. Zum Abschluss gab es am Heimathaus zur Erfrischung leckere Getränke.





Ein herzliches Dankeschön geht an die Damen der TUS Gymnastikgruppe für das Binden des Maibaumkranzes



Manfred Kalmage erhielt die Silberne Ehrennadel des Wiehengebirgsverbandes (WGV)

Beim Osterfeuer gab es eine spontane musikalische Zugabe



Auszeichnung des neuen KHBB-Wanderweges "Erlebnis Landschaft! Der Bersenbrücker-Land-Weg" durch den Heimatverein



Der Stadtrat von Bersenbrücks Partnerstadt Gryfino/Polen war zu Gast im Heimathaus

HISTORISCHES

 <small>Hasemühle</small>	<p style="text-align: center;">Hasemühle des Bersenbrücker Wiesenverbandes</p> <p style="text-align: right;"><small>Ümflut. seit 1873, vormals Klostermühle, erbaut 1701</small> <small>Neue Wehr</small></p>
<p>Bernhard Janning <small>Fernruf 208</small> Bersenbrück</p>	<p>Auto, Motor- und Fahrräder Reparaturwerkstatt Nähmaschinen</p>
<p>W. Pelters, Bersenbrück <small>Fernruf 207</small> Versand von Ferkeln und Futtersechweinen</p>	<p>A. Wexseler, Bersenbrück <small>Fernruf 287</small> Rohprodukte, Eisen und Metalle Häute, Felle, leere gebrauchte Säcke und Emballagen</p>
<p>Gerh. Kamlage, Maurermeister, Bersenbrück Baumaterialienhandlung / Fernsprecher Nr. 230</p>	<p>Josef Brodhage, Bersenbrück Möbel- und Bautischlerei</p>
<p>Heinrich Rehage, Bersenbrück <small>Fernruf Nr. 279</small> Verlag für Bier und Mineralwasser</p>	<p>Joh. Hermans, Bersenbrück <small>Fernruf Nr. 324</small> Holzhandlung</p>
<p>H. Heidemann Ww., Baugeschäft, Bersenbrück <small>Fernruf 221</small> Anfertigung von Zeichnungen und Kostenschlägen / <small>Fernruf 221</small> Lieferung sämtlicher Baumaterialien und Düngekalke</p>	
<p>GREGOR EILFORT, BERSENBRÜCK Bäckerei und Konditorei, Kolonialwaren</p>	
<p>J. Kreuzkamp, Bersenbrück <small>Fernrufnummer 203</small> Mühle, Getreidehandlung und Schenkewirtschaft 'Feldmühle'</p>	
<p>Heinr. Grewing, Maßschneiderei, Bersenbrück Konfektion ist Masse — Maßarbeit ist Klasse</p>	
<p>Fr. Lohmann, Bersenbrück <small>Fernruf 229</small> / <small>Polsticheplatz 10</small> Schuhwaren, Kohlen Kartoffeln und Düngemittel</p>	
 <p>Georg Walke Schlachtermeister Bersenbrück <small>Fernruf 242</small></p>	<p>Bernhard Lagemann, Bersenbrück Schuhwarenlager, Reparaturswerkstatt</p> <p>Josef Sülker Bersenbrück-Prignehagen Bäckerei, Kolonialwaren und Schenkewirtschaft</p>

© Fleisch- und Wurstwaren • Eigene Kühlanlage ©

Heimatkundliches aus Bersenbrück

90 Jahre Markt-Apotheke – 186 Jahre Bürgerhaus am Markt



1903

Mit das älteste noch bestehende Wohnhaus im Bersenbrücker Stadtkern befindet sich am Marktplatz vor der Klosterpforte. Erbaut wurde es 1825 von Johann Wilhelm Gerhard Niemeyer, dem ersten Amtmann des 1817 gegründeten Amtes Bersen-brück. Nach dem Tode Niemeyers 1840 zog seine Frau Christine, geb. Rübél, zurück nach Göttingen. 1844 richtete ihr Neffe, der Auktionator und Schankwirt Gottfried Wilhelm Rübél aus Bersenbrück, eine Poststation in dem Niemeyerschen Haus ein.

Rübél wurde der erste Postspeditus in Bersenbrück. **Die Poststation „Königliches Hannoversches Postbureau“ mit Stallungen und einem Ausschank bestand bis 1872.** In den folgenden Jahrzehnten diente das Haus als Wohnhaus.

Die Apothekengeschichte beginnt im Jahr 1919. Am 6. Mai 1919 war in der Bersenbrücker Zeitung zu lesen: *„In der gestern im Hengholt’schen Saale stattgefundenen Gemeindeversammlung wurde beschlossen, zur Errichtung einer Vollapotheke dem Apotheker einen jährlichen Zuschuß zusammen mit den Kirchspielgemeinden von 1000 Mark zu gewähren, solange dessen jährliches Einkommen 5000 Mark nicht übersteigt.“*



1930

Es dauerte noch zwei Jahre, bis Rudolf Wehrkamp zu Höne, 1872 in Drehle geboren, als erster Bersenbrücker Apotheker am 15.02.1921 seine **„Apotheke und Drogenhandlung“** im Hause Harmeling an der Lindenstraße eröffnete. Bereits zwei Jahre später verlegte er die Apotheke an den Marktplatz. Tägliche Arzneimittellieferungen kannte man noch nicht, Handelsvertreter – auch „Reisende“ genannt – notierten die Wünsche der Apotheker.

Während heute der Hauptanteil der Arzneien von der Pharmaindustrie produziert wird, fiel die Herstellung damals in den Aufgabenbereich des Apothekers und seiner Helfer.

1938 wurde die Apotheke kurzzeitig an H.G. Bergmann und 1942 an Maria-Regina Wenzel verpachtet. **Frau Wenzel war die erste Apothekerin in Hannover, die als Frau diesen bis dahin den Männern vorbehaltenen Beruf ausübte.**

1968 pachtete der in Essen geborene Gerhard König die Apotheke. Neuordnungen waren mit Umbauauflagen versehen, so dass Apotheker König während der Umbauphase in der Marktschule eine „Notapotheke“ einrichten musste.

1990 konnte die Familie König das Haus von den Erben Wenzels kaufen. Zwei Jahre später begann man mit der Restaurierung des Ostgiebels. 1994 erfolgte der Rückbau der 1969 „modernisierten“ Nordfassade.



1985

Im Juni 2000 übernahm Gerhard Königs ältester Sohn Gunther die Apotheke seines Vaters.



2011

Im Anschluss an sein Studium der Pharmazie in Braunschweig sammelte er sechs Jahre lang wertvolle Erfahrungen sowohl in Apotheken in Düsseldorf und Osnabrück als auch durch seine Tätigkeit als Leiter von Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement in der pharmazeutischen Industrie.

2007 wurde das Haus am Markt durch einen südlichen Anbau erweitert und die Mauer mit Hoftor zwischen Apotheke und Klosterpforte neu gestaltet.

Markt-Apotheke Bersenbrück · Apotheker Gunther König · (2395 · www.apotheke-markt.de